

Der Oberbürgermeister
Amt: Rechtsamt
AZ: 31 11 06

Informationsvorlage- Nr. IV 0111/21 öffentlich

Betreff: Jahresabschluss 2020 der SWB und der SOLSA

		Abstimmungsergebnis:			Änderung des Beschlussvorschlages
		Ja	Nein	Enth.	
Kenntnisnahme Haushalts- und Finanzaus- schluss	19.08.2021	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kenntnisnahme Hauptausschuss	19.08.2021	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kenntnisnahme Stadtrat	26.08.2021	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Finanzielle Auswirkungen Die für die im Betreff genannte Maßnahme erforderlichen Haushaltsmittel

Ja in Höhe von _____EUR stehen im Haushaltsplan 2021

im Produkt ... auf dem Konto ... zur Verfügung

Nein nicht zur Verfügung

Auszüge vorbehaltlich der Genehmigung sind zuzuleiten:

Amt: Rechtsamt

(ansonsten Protokolle im Intranet)

Aufgestellt:
Frau Dr. Elstermann

Amt:
Rechtsamt

mitgezeichnet:
Frau Ost, Leiterin Rechtsamt

- Oberbürgermeister -

Beschlusskontrolle

Die Umsetzung des Beschlusses ist an das Stadtratsbüro zu melden bis: sofort nach Umsetzung

30.09.2021

Kurze Inhaltsangabe (bitte für Bürger/Gäste Inhalt kurz zusammenfassen):

Der Jahresabschluss 2020 der Stadtwerke Bernburg GmbH weist eine Bilanzsumme von rund 60,5 Mio. € und einen Jahresüberschuss vor Gewinnabführung von rund 5,3 Mio. € auf.

In der Gesellschafterversammlung der Stadtwerke Bernburg GmbH vertritt der Oberbürgermeister (als Aufsichtsratsvorsitzender) die BFG-Bernburger Freizeit GmbH als Gesellschafterin der Stadtwerke.

Die Vorlage informiert über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens und deren Beteiligungen und erläutert die wesentlichen Entwicklungen im Geschäftsjahr 2020.

Sachverhalt:

Die BFG-Bernburger Freizeit GmbH (BFG) ist zu 51 % an der Stadtwerke Bernburg GmbH (SWB) beteiligt.¹

Gemäß § 13 Abs. 1 des Gesellschaftsvertrages der SWB stellt die Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss fest und beschließt über die Ergebnisverwendung und die Entlastung der Aufsichtsratsmitglieder. Vertreter der BFG in der Gesellschafterversammlung der SWB ist der Oberbürgermeister als Aufsichtsratsvorsitzender der BFG.

Mit dieser Informationsvorlage wird der Stadtrat über den Jahresabschluss 2020 der SWB sowie der Tochtergesellschaft, die Solarenergie Sachsen-Anhalt GmbH (SOLSA), informiert.

Grundsätzliche Feststellungen

Gegenstand. Gegenstand der SWB ist die Errichtung, der Erwerb, und der Betrieb von Anlagen, die der Versorgung des Gebietes der Stadt Bernburg (Saale) mit Strom, Gas, Wasser und Fernwärme dienen.

Prüfung und Feststellung Jahresabschluss. Der Jahresabschluss 2020 der SWB wurde zum zweiten Mal in Folge von der PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig (PwC) geprüft. Es wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Nach Festlegung des Aufsichtsrates soll alle drei Jahre ein Wechsel des Prüfungsleiters erfolgen (interne Rotation).

Der Jahresabschluss 2020 wurde, wie auch die Vorjahresabschlüsse (seit 2005), nicht fristgerecht entsprechend der Regelung des Gesellschaftsvertrages vorgelegt. Somit kann auch ein Gesellschafterbeschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses und zur Ergebnisverwendung 2020 nicht fristgemäß erfolgen.²

Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechender Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht stellt – so der Wirtschaftsprüfer (S. 8 Prüfbericht) – die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

¹ Weitere Gesellschafter der SWB sind enviaM (45 %) und die Energie- und Wasserversorgung Rheine GmbH (4 %).

² Gemäß § 15 Abs. 3 Gesellschaftsvertrag hat die Gesellschafterversammlung die entsprechenden Beschlüsse bis spätestens zum Ablauf der ersten vier Monate des Geschäftsjahres zu fassen und damit bis zum 30.04. eines jeden Geschäftsjahres. Durch den Aufsichtsrat wurde festgelegt, dass bei Änderung des Gesellschaftsvertrages aus einem anderen wichtigen Grund die gesetzliche Frist (Vorlage Jahresabschluss und Entscheidung über die Ergebnisverwendung bis zum 31.08. des Folgejahres) übernommen wird.

Analyse des Jahresabschlusses 2020

Im Geschäftsjahr 2020 beträgt das Jahresergebnis vor Gewinnabführung und Ausgleichszahlungen 5.257 T€ (Vorjahr: 5.591 T€) und liegt damit 334 T€ (6,4 %) unter dem Ergebnis des Vorjahres. Dieses Ergebnis ist auf einen Anstieg der Abschreibungen auf das Anlagevermögen zurückzuführen. Ab 2020 werden die Zugänge zu Leitungsnetzen degressiv abgeschrieben, um dem Risiko wirtschaftlicher Entwertungen infolge der fortschreitenden Energiewende Rechnung zu tragen.

1. Ertragslage

Umsatzerlöse. Der Umsatzanstieg im Bereich Strom kompensiert den Umsatzrückgang im Bereich Gas und Fernwärme, so dass die Umsatzerlöse insgesamt im Vergleich zum Vorjahr steigen.

Angaben (in T€)	2020		2019		2018		Veränderung	
	Ist	WiPlan	Ist	WiPlan	Ist	WiPlan	Ist 2020/2019	Ist/WiPlan 2020
Umsatzerlöse	53.380	39.504	53.160	50.244	49.755	38.799	220	13.876

Der größte Anteil an den Umsätzen entfällt unverändert auf den Strom- und Gasbereich.

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	2020 in T€	2019 in T€	2018 in T€
Strom	22.911	22.202	21.209
Gas (einschl. Erdgastankstelle)	10.250	10.738	10.634
Fernwärme	5.526	5.650	6.910
Straßenbeleuchtung	376	371	366
Übrige ³	14.297	14.199	10.636
Gesamtergebnis	53.380	53.160	49.755

Sonstige betriebliche Erträge. Die sonstigen betrieblichen Erträge sind im Vergleich zum Vorjahr leicht gesunken. Der Posten enthält u. a. Auflösungen von Rückstellungen (15 T€), Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse (562 T€), Erträge aus Anlagenabgängen (40 T€), Entschädigungen (47 T€).

Angaben (in T€)	2020		2019		2018		Veränderung	
	Ist	WiPlan	Ist	WiPlan	Ist	WiPlan	Ist 2020/2019	Ist / WiPlan 2020
Sonstige betr. Erträge	710	508	739	621	883	481	- 29	202

³ Diese Position enthält Erlöse aus der Weiterberechnung des Strombezugs aus Bioenergie, Wasserkraft, Windenergie und Solarenergie (10.354 T€), aus dem Ausgleich nach KWKG (1.046 T€), darüber hinaus Erlöse aus Weiterberechnungen (1.152 T€), Erstattung der Energie- und Stromsteuer (1.266 T€) und Auflösung von Ertragszuschüssen (76 T€).

Betrieblicher Aufwand

Angaben (in T€)	2020		2019		2018		Veränderung	
	Ist	WiPlan	Ist	WiPlan	Ist	WiPlan	Ist 2020/2019	Ist/ WiPlan 2020
Materialaufwand	36.141	32.323	36.633	33.820	32.640	30.294	- 492	3.818
Personalaufwand	4.673	4.810	4.607	4.673	4.538	4.632	66	- 137
Abschreibungen	5.854	5.008	4.830	4.805	4.610	4.989	1.024	846
Sonst. betr. Aufwendungen	2.249	2.821	2.088	2.707	3.280	2.923	161	- 572

Materialaufwand. Die größte Aufwandsposition bleibt der Materialaufwand, der im Wesentlichen Bezugskosten für Strom, Gas und übrige Rohstoffe sowie bezogene Leistungen enthält. Die Materialaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 162 gesunken, hauptsächlich durch geringere Aufwendungen für den Gasbezug (- 2.050 T€) und einen höheren Strombezug (+ 972 T€) sowie höhere EEG-Einspeisevergütungen (+ 735 T€).

Unter den Aufwendungen für bezogene Leistungen wird auch die Konzessionsabgabe in Höhe von 1.153 T€ (Vorjahr: 1.152 T€) ausgewiesen. Es bestehen Konzessionsverträge für Strom, Gas und Fernwärme mit der Stadt sowie weitere Gaskonzessionsverträge mit der Gemeinde Neugattersleben und der Stadt Nienburg (Saale), Ortsteil Latdorf.

Die an die Stadt gezahlte Konzessionsabgabe entwickelt sich wie folgt:

	2020	2019	2018	Differenz 2020/2019	Differenz in %
Konzessionsabgaben (in T€)	1.153	1.152	1.116	1	0,1

Personalaufwand. Bei 81 Mitarbeitern (davon 2 Auszubildende, Vorjahr: 84 Mitarbeiter) verzeichnen die Personalaufwendungen im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg (+ 66 T€) auf 4.673 T€.

Sonstige betriebliche Aufwendungen. Der Anstieg im Vergleich zum Vorjahr resultiert im Wesentlichen aus gestiegenen EDV-Aufwendungen (+ 64 T€) sowie übrigen Aufwendungen (+ 131 T€).

2. Finanzlage

Der Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit (10.369 T€) einschließlich Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens (691 T€) sowie die aufgenommenen Darlehen (1.000 T€) kann die Mittelabflüsse für die Investitionstätigkeit (4.547 T€), die Darlehenstilgung (1.467 T€) und die Ergebnisabführung (5.591 T€) decken, so dass sich die Finanzmittelfonds (= flüssige Mittel) zum 31.12.2020 um 189 T€ auf 2.541 T€ erhöhen.

3. Vermögenslage

Die Vermögenslage der SWB stellt sich wie folgt dar:

Angaben (in T€)	2020 Ist	2019 Ist	2018 Ist	Angaben (in T€)	2020 Ist	2019 Ist	2018 Ist
Anlagevermögen	50.461	51.455	51.122	Eigenkapital	32.759	32.759	32.759
Umlaufvermögen	10.027	11.490	11.643	Sonderposten für Investitionszuschüsse	6.261	6.296	5.904
				Empfangene Ertragszuschüsse	36	111	215
				Rückstellungen	2.906	3.271	3.979
				Verbindlichkeiten	15.541	20.535	19.937
Aktiver RAP	15	27	32	Passiver RAP	0	0	5
Summe Aktiva	60.503	62.972	62.798	Summe Passiva	60.503	62.972	62.798

Die Bilanzsumme 2020 sinkt gegenüber dem Vorjahr um ca. 2,5 Mio. € auf rund 60,5 Mio. €.

Das langfristige Vermögen (Anlagevermögen) vermindert sich um 894 T€, da die Investitionen in die Sachanlagen (5.278 T€) unter den Abschreibungen (5.854 T€) und dem Anlagenabgang (441 T€) liegen.

Beim kurzfristigen Vermögen (Umlaufvermögen) betrifft der Rückgang vor allem die Leistungsförderungen aus der Abrechnung für Strom-, Gas- und Wärmelieferungen bzw. Strom- und Gasnetznutzung.

Auf der Passivseite ist der Rückgang der Bilanzsumme vor allem der Abnahme der Bankverbindlichkeiten (- 467 T€) und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (- 1.465 T€) geschuldet.

Die Eigenkapitalquote zum 31.12.2021 beträgt 54,1 % (Vorjahr: 52,0 %). Die geplanten Investitionen konnten durch die Aufnahme neuer Darlehen, Abnahme der Liquidität und aus dem laufenden Kapitalzufluss finanziert werden.

Wesentliche Projekte / Investitionen im Geschäftsjahr 2020 (vgl. auch Anlage 4):

- Erneuerung und Umverlegung von Leitungen im Bereich der neuen Rendezvous Haltestelle auf dem Karlsplatz und angrenzenden Netzbereichen,
- Stärkung einzelner Elt-Netzabschnitte für die Aufnahme von erneuerbaren Energien: Krummacherring 21-43, OT Crüchern, Umgehungsstr. 33-33b (OT Baalberge), Langer Weg (OT Peißen),
- Verlegung zusätzlicher Niederspannungskabel im Rahmen des grundhaften Ausbaus Schlossgartenstr. zwischen Langer Str. und Theaterstr., Inbetriebnahme neuer Trafostation „Schloss“;
- Austausch störanfälliger Kabelabschnitte im Rahmen der Gehwegsanierung der Stadt: Johann-Rust-Str. 6a-b, 8a-b, Erneuerung Hausanschlüsse und Errichtung Straßenbeleuchtung,
- Anschluss von PV-Anlagen an das Netz in den Ortsteilen Baalberge, Peißen und Wedde-

- gast sowie in Bernburg (PEP-Markt und im Gewerbegebiet an der A 14),
- weitere Umrüstung der „alten“ Zähltechnik auf moderne Messstelleneinrichtungen (mME⁴); gesetzlich ist eine 10 % Umrüstung innerhalb von 3 Jahren gefordert; es wurden 2 000 mME im Geschäftsjahr gewechselt,
 - Gasnetz: Erneuerung Hochdruckleitung Behringstr. bis Bahngleis,
 - Erneuerung Gas- und Etleitungen auf dem Boulevard als Gemeinschaftsmaßnahme mit dem WZV,
 - Umstellung der Straßenbeleuchtung in der Halleschen Straße (östliche Seite Betonmasten mit Kofferleuchten) auf energieeffiziente LED-Beleuchtung; Umrüstung im Stadtkern auf originale LED-Module mit 2200/2300 Kelvin (gelbliche Lichtfarbe),
 - im Rahmen des 2015 begonnenen Geschäftsmodells der Wärmelieferung und Erneuerung der Heizungsanlagen beim Kunden (Wärmecontracting) wurden 2020 weitere 20 Projekte (Vorjahr: 27) realisiert (darunter auch außerhalb des Netzgebietes der SWB),
 - im Geschäftsfeld Submetering⁵ wurden 12 weitere Liegenschaften übernommen,
 - Fernwärme: Anschluss von zwei Mehrfamilienhäusern im Bereich Breite Str. / Klosterstr. (14 Wohneinheiten), einem Mehrfamilienhaus im Bereich Buschweg (10 Wohneinheiten) an das Fernwärmenetz sowie Nachrüstung der Trinkwassererwärmung durch Fernwärme in Wohnblocks der BWG (120 Wohneinheiten), u.a.,
 - Inbetriebnahme der Freiflächen Solarthermieanlage in der Schachtstraße (auf dem Gelände vom BHKW Friedenshall: Es wird mit einer Einsparung von ca. 510 t CO₂ pro Jahr gegenüber herkömmlichen KWK-Erzeugung gerechnet,
 - Überprüfung des Energiemanagementsystems, EnMS⁶ durch eine unabhängige Zertifizierungsstelle.

4. Wesentliche Feststellungen im Rahmen des § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz (HGrG) i. V. m. § 133 KVG LSA

Der Prüfungsbericht testiert die Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung. Die Prüfung hat keine Besonderheiten ergeben, die für die Beurteilung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung von Bedeutung sind.

Zu dem Fragenkreis 6, Interne Revision, berichtet der Wirtschaftsprüfer (wie in den Jahren seit 2005), dass bei der SWB keine eigenständige Innenrevision besteht. Diese Aufgaben werden durch die Geschäftsführung und leitenden Mitarbeiter der SWB wahrgenommen. Im Jahr 2020 erfolgten keine Beauftragungen von externen Dienstleistern.

⁴ Eine moderne Messeinrichtung (mME) ist eine Messeinrichtung, die den tatsächlichen Elektrizitätsverbrauch und die tatsächliche Nutzungszeit widerspiegelt und über ein Smart-Meter-Gateway sicher in ein Kommunikationssystem eingebunden werden kann (§ 2 S. 1 Nr. 15 Messstellenbetriebsgesetz), vgl. auch unter [Bundesnetzagentur - Unternehmen/Institutionen - Geräte](#), letzter Zugriff: 27.07.2021.

⁵ Das Submetering (auch Wärmemessdienstleistung oder Heizkostenabrechnung genannt) umfasst eine verbrauchsabhängige Messung und Abrechnung von Heiz-, Warmwasser und Kaltwasserkosten in vermieteten Gebäuden mit privater oder gewerblicher Nutzung entsprechend der Verordnung über die verbrauchsabhängige Abrechnung der Heiz- und Warmwasserkosten (HeizkostenV), vgl. auch unter <https://www.varys.de/produkte-und-services/metering-submetering/>, letzter Zugriff: 27.07.2021.

⁶ Durch ein EnMS werden die Energiepolitik (einschließlich der strategischen und operativen Ziele und der Aktionspläne), die Planung, die Einführung und das Betreiben, das Überwachen und Messen, die Kontrolle und Korrektur, interne Audits sowie eine regelmäßige Überprüfung durch das Management gestaltet und ausgeführt. Vgl. <https://www.umweltbundesamt.de/themen/wirtschaft-konsum/wirtschaft-umwelt/umwelt-energiemanagement/energiemanagementsystem-gemaess-iso-50001#textpart-1>, letzter Zugriff: 27.07.2021.

5. Zukünftige Entwicklung

Der Gesellschafterversammlung der SWB wird die Verwendung des Jahresüberschusses (vor Gewinnabführung) in Höhe von 5.256.602,84 € wie folgt empfohlen:

- Abführung an die Bernburger Freizeit GmbH
aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages 3.300.731,70 €
- Ausgleichszahlungen an die außenstehenden
Gesellschafter
aufgrund des Ergebnisabführungsvertrages 1.934.835,43 €

Durch die Geschäftsführung wird die zukünftige Entwicklung der SWB positiv eingeschätzt. Grundlage für diese Einschätzung ist die Steigerung der Eigenerzeugung von Strom sowie die Möglichkeit der zunehmenden Steuerung von Bezug und Auslastung der Netze.

Durch die Liberalisierung des Energiemarktes und den Beginn der Anreizregulierung ist nach Einschätzung der Geschäftsführung keine spürbare Verschlechterung im Geschäftsverlauf des Unternehmens eingetreten.

Die Tatsache, dass Kunden im Netzgebiet der SWB unter zurzeit 190 Strom- und 156 Gasanbietern wählen können, wird aber nachhaltige Auswirkungen auf die Gewinnspanne der SWB haben.

Insgesamt hat sich die Anzahl der Strom- und Gastarifikunden, die an das Verteilnetz der SWB angeschlossen sind, im Vergleich zum Vorjahr nur unwesentlich verändert.

Kundenbindung. Die SWB legen weiterhin einen hohen Wert auf Kundenbindung. Die Kundenabwanderung ist bei der SWB relativ moderat. Kunden, die sich zwischenzeitlich für andere Anbieter entschieden hatten, konnten zum Teil zurückgewonnen werden.

Aber es steigt nach Meinung der Geschäftsführung die Wechselwilligkeit. Letzterer soll durch auf die jeweiligen Bedürfnisse zugeschnittene Angebote entgegengewirkt werden. Durch einen effizienten Einkauf von Strom und Gas können auch zukünftig marktfähige Preise für Sonder- und Tarifikunden angeboten werden.

Das Angebot eines Kombiproduktes mit besonders günstigen Konditionen für Bezieher von Strom und Gas sowie die Möglichkeit, über die Kundenkarte ermäßigt auch andere Einrichtungen zu nutzen, sowie die Möglichkeit der persönlichen Beratung im Kundenzentrum tragen nach Auffassung der Geschäftsführung zur Kundenbindung bei.

Versorgungssicherheit. Vorrang bei der Versorgung hat für die Geschäftsführung die Gewährleistung einer hohen Versorgungssicherheit und damit auch die entsprechende Wartung der Netze sowie die dafür notwendigen Investitionen. Die genehmigten Erlösbergrenzen erlauben auch für die Zukunft die Durchführung notwendiger Investitionen und Wartungen.

Im Rahmen von jährlichen Gehwegsanierungen durch die Stadt, werden störanfällige Kabel ausgetauscht. Damit wird auch für die Zukunft ein hohes Maß an Versorgungssicherheit durch die SWB gewährleistet. Zudem werden auch erhebliche Kosten für Oberflächenaufbruch und Wiederherstellung eingespart. Diese Vorgehensweise soll auch zukünftig fortgesetzt werden.

Projekte im Bereich regenerative Energien. Über die Beteiligung der SWB an der SOLSA werden Projekte im Bereich der alternativen Energien untersucht, damit auch in Zukunft ein wirtschaftlicher und umweltschonender Strombezug aus einem breiten Erzeugungsmix realisiert werden kann.

Planung 2021 und COVID-19-Pandemie. Laut Geschäftsführung sind gegenwärtig keine Risiken erkennbar, die das Fortbestehen der SWB gefährden. Für 2021 wird ein geplantes Ergebnis vor Ergebnisverwendung und Ausgleichzahlungen i. H. v. 5.223 T€ erwartet. Aufgrund der fortwährenden COVID-19-Pandemie, besteht allerdings eine gewisse Unsicherheit, ob dieses Ergebnis tatsächlich erreicht werden kann.

6. Jahresabschluss 2020 der SOLSA Solarenergie Sachsen-Anhalt GmbH (SOLSA)

Die SWB ist mit 50 % an der SOLSA beteiligt.

Die Gesellschaft betreibt vier Photovoltaikanlagen (3 in Bernburg und eine in Merseburg, OT Beuna). Die Anlagen liefen im Jahr 2020 besser als geplant.

Die gespeiste Leistung der vier Anlagen in die Netze der SWB und der Stadtwerke Merseburg betrug 9.686 MWh (Vorjahr: 9.674 MWh).

Die SOLSA (Gründung: Dezember 2009) schließt das Geschäftsjahr 2020 mit einem Gewinn i. H. v. 858 T€ (Vorjahr: + 753 T€).

Die betrieblichen Erträge i. H. v. 2.443 T€ (Vorjahr: 2.476 T€) liegen um 33 T€ unter den Erträgen des Vorjahres aufgrund der Auflösung von Rückstellungen und gesunkenen Weiterberechnungen. Die betrieblichen Aufwendungen erhöhen sich im Vergleich zum Vorjahr um 63 T€, aufgrund der gebildeten Drohverlustrückstellung.

Zur Sicherung des Zinsänderungsrisikos bei Darlehen mit variabler Verzinsung setzt die SOLSA derivative Zinsinstrumente (Zinsswaps) ein. Es wurden Bewertungseinheiten gem. § 254 HGB gebildet. Die Wirksamkeit (Effektivität) der gebildeten Bewertungseinheiten (Grund- und Sicherungsgeschäft) ist gem. § 254 HGB nur dann effektiv, wenn sich die Zahlungsströme von Grund- und Sicherungsgeschäft gegenseitig aufheben bzw. kompensieren.⁷ Die Derivate haben zum Bilanzstichtag 31.12.2020 einen negativen Marktwert von 397 T€. Für den nicht effektiven Teil der Sicherungsbeziehung wurde eine Drohverlustrückstellung i. H. v. 110 T€ gebildet.

Die SOLSA weist ein Eigenkapital i. H. v. 9.099 T€ bzw. eine Eigenkapitalquote von 50,2 % auf.

Für die Finanzierung der Photovoltaikanlagen wurden vier Darlehen, die über das Jahr 2021 hinaus laufen, aufgenommen. Außerdem bestehen zwei Gesellschafterdarlehen i. H. v. insgesamt noch 1.447 T€ (Vorjahr: 2.051 T€) mit unbestimmter Laufzeit.

Die Vermögensentwicklung der SOLSA seit ihrer Gründung ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.

⁷ Vgl. unter [Bewertungseinheiten \(Bilanzierung\) - Definition & Beispiel \(rechnungswesen-verstehen.de\)](https://www.rechnungswesen-verstehen.de), Zugriff: 20.07.2021.

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Sachanlagen	16.948	17.998	17.014	16.048	15.071	14.149	13.164	12.180	11.197	10.230
Finanzanlagen	1.196	1.127	1.989	2.292	5.071	5.800	6.269	6.364	6.323	6.420
Anlagevermögen	18.144	19.125	19.003	18.340	20.142	19.949	19.433	18.544	17.520	16.650
Vorräte	0	18	18	18	36	36	36	36	36	36
Forderungen u. sonst. Vermögensgegenstände	1.781	86	144	49	57	137	459	67	206	119
Guthaben Kreditinstitute	917	1.613	1.495	1.707	3.263	2.676	2.091	2.689	1.801	1.310
Umlaufvermögen	2.698	1.717	1.657	1.774	3.356	2.849	2.586	2.792	2.043	1.465
Rechnungs- abgrenzungsposten	5	6	17	24	26	24	0	0	6	4
Bilanzsumme	20.847	20.848	20.677	20.138	23.524	22.822	22.019	21.336	19.569	18.119
Gezeichnetes Kapital	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Kapitalrücklage	2.360	2.360	2.360	2.360	2.360	2.360	2.360	2.360	2.360	2.360
Gewinnrücklage			650	1.100	1.690	2.300	2.765	3.242	4.052	4.302
Verlust-/Gewinnvortrag	-142	214	49	71	71	72	74	75	76	79
Jahresergebnis	356	486	471	590	611	467	478	811	753	858
Eigenkapital	4.074	4.560	5.030	5.621	6.232	6.699	7.177	7.988	8.741	9.099
Rückstellungen	98	172	76	34	92	4	12	123	238	171
Verbindlichkeiten	16.676	16.116	15.571	14.483	17.200	16.119	14.830	13.225	10.590	8.850
Fremdkapital	16.774	16.288	15.647	14.517	17.292	16.123	14.842	13.348	10.828	9.021
Bilanzsumme	20.848	20.848	20.677	20.138	23.524	22.822	22.019	21.336	19.569	18.120

Die Geschäftsführung schlägt vor, aus dem Jahresüberschuss 500 T€ an die Gesellschafter auszuschütten, 350 T€ in die Gewinnrücklage einzustellen und den Restbetrag i. H. v. 7.983,49 € auf neue Rechnung vorzutragen.

Beteiligungen der SOLSA⁸

	Beteiligung	Seit wann	Anteil SOLSA		Anteil Stadt	
			in T€	in %	in T€	in %
1.	Windenergie Frehne GmbH & Co.KG	10/2011	1,5	15,33	0,4	3,87
2.	Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co.KG (TOW)	10/2013	3.391	5,49	858	1,39
3.	Windstrom SOLSA GmbH	12/2014	12,5	50,0	3,1	12,62
4.	Trianel Erneuerbare Energien GmbH & Co.KG (TEE)	06/2015	3.142	2,24	793	0,57
5.	Windkraft Jerichow-Mangelsdorf GmbH & Co.KG	06/2015	620	12,4	157	3,13
6.	Solarenergie Guben GmbH & Co.KG	01/2017	338	10,7	85	2,70

Aus den Beteiligungen der SOLSA an den Personengesellschaften (vgl. Tabelle oben) wurden im Jahresabschluss 2020 Beteiligungserträge i. H. v. 299 T€ (Vorjahr: 139 T€) ausgewiesen. Die Windstrom SOLSA GmbH befindet sich noch im Aufbau. Die SOLSA gewährte der Gesellschaft zur Betriebsaufnahme Darlehen i. H. v. 500 T€.

⁸ Von den Beteiligungen der SOLSA liegen keine Jahresabschlüsse vor.

Die kompletten Unterlagen zum Jahresabschluss 2020 der SWB und SOLSA liegen im Rathaus I, Rechtsamt, Zimmer 208 zur Einsichtnahme vor. Die Einsichtnahme wird empfohlen (um eine vorherige Anmeldung wird gebeten, Tel. 659 417).

Als Beratungsunterlagen stehen die **Anlagen 1 bis 10** zur Verfügung.

Anlagenverzeichnis:

Anlage 1: Bestätigungsvermerk Jahresabschluss 2020 SWB

Anlage 2: Bilanz zum 31.12.2020 der SWB

Anlage 3: Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2020

Anlage 4: Lagebericht zum 31.12.2020

Anlage 5: Bericht des Aufsichtsrates der SWB gemäß § 52 GmbHG i. V. m. § 171 AktG

Anlage 6: Beschlussvorlage, Jahresabschluss der SWB für das Geschäftsjahr 2020, Aufsichtsratssitzung der SWB am 29.07.2021

Anlage 7: Bestätigungsvermerk Jahresabschluss 2020 SOLSA

Anlage 8: Bilanz zum 31.12.2020 der SOLSA

Anlage 9: Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2020 der SOLSA

Anlage 10: Beschlussvorlage, Jahresabschluss der SOLSA für das Geschäftsjahr 2020, Aufsichtsratssitzung der SWB am 29.07.2021